

„Wohnformen der Zukunft“

27-01-2014 11:31

Gründung des Vereins für gemeinschaftliches Wohnen

Am 29.01.2014 um 19 Uhr findet nach Prüfung der Satzung nun in der Kath. Familienbildungsstätte Simmern die Gründung des Vereins für gemeinschaftliches Wohnen statt.

Der Verein trägt den Namen "WiR"- Verein für gemeinschaftliches Wohnen im Rhein-Hunsrück-Kreis.

Seit 2009 trifft sich immer am 1. Mittwoch im Monat in der FBS Simmern die AG Wohnen.

Diese hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit Interesse am gemeinschaftlichen und generationenübergreifenden Wohnen zusammen zu bringen. Es wurden gemeinschaftliche Wohnprojekte in der näheren und fernerer Umgebung besichtigt und sich über mögliche Modelle informiert.

Um diesem Prozess nun eine verbindlichere Form zu geben, soll ein Verein gegründet werden, der die Aktivitäten bündeln und ggf. auch gegenüber Institutionen auftreten kann.

Menschen, die gerne in einem solchen Projekt alt werden möchten, sind herzlich eingeladen, im Verein mitzuwirken, die richtigen PartnerInnen für ihr Projekt zu finden und letztendlich ihr Wohnprojekt zu realisieren. Desweiteren wird an die Möglichkeit einer Projekt- und Kontaktbörse, eine Internet-Seite und eine Fragebogen-Aktion gedacht. Auch junge Menschen und Familien sollen angesprochen werden. Hier geht es darum, sich gegenseitig zu unterstützen, einmal vielleicht bei der Hausaufgabenbetreuung oder die jüngeren gehen für ältere einkaufen. Der Verein will die Idee des selbstbestimmten und Generationen übergreifenden Wohnens, die sich von den üblichen Formen der Altersvorsorge unterscheidet, in die Öffentlichkeit tragen, will städtische und ländliche Wohnvorhaben anregen und evtl. bei der Verwirklichung begleiten.

Hintergrund ist die demografische Entwicklung. Die klassischen Lebensgruppen werden immer weniger. Verschiedene Lebenskonzepte führen zu kleineren Haushalten und größeren Entfernungen unter den Familienmitgliedern. Gerade auch auf dem Lande ist dies spürbar, wenn Ortskerne Leerstände von Häusern aufweisen. Viele möchten, so lange sie leben, in ihrem gewohnten Umfeld bleiben. So können Wohnprojekte eine Alternative sein.

Kontakt: Alice Hawig, F.: 06761/4690; Werner Klemm, 06761/6443, Konni Faber, F.: 06761/95020.